



Der EV Regensburg kann zwei weitere Akteure in seinen Reihen begrüßen. Während der Vorbereitungsphase können sich die Angreifer Martin Lamich und Svatopluk Merka für ein Engagement in der Spielzeit 2014 / 2015 empfehlen.

Der Name Lamich ist in Regensburg durchaus Begriff. Vier Jahre lang (2007 – 2011) war der 35-jährige als Kontingentspieler für die Selber Wölfe aktiv. Drei Spielzeiten in der Bayernliga und eine in der Oberliga. In den letzten beiden Jahren bildete er mit Martin Sekera, der bei seinen Auftritten in der Domstadt stark polarisierte, ein kongeniales Sturmduo. Insgesamt erzielte Lamich für den VER Selb in 142 Partien 219 Punkte (120 Tore / 99 Assists). Danach ging es für den 1,78 m großen und 89 kg schweren Akteur zunächst unterklassig weiter. Hier waren seine Stationen der ESC Haßfurt und der EV Pegnitz in der Landesliga sowie die EHF Passau Black Hawks in der Bezirksliga. In der abgelaufenen Spielzeit ging es aber wieder in die Oberliga, diesmal in die Staffel Ost zu den Jonsdorfer Falken. Lamich erhielt die deutsche Staatsbürgerschaft und machte sich somit wieder interessant für höherklassige Clubs. Neben seinen zahlreichen Eindrücken aus Deutschland bringt Martin Lamich noch die Erfahrung aus der tschechischen Extraliga und zweiten Liga, der finnischen Liga Mestis, der nordamerikanischen WCHL und von Einsätzen bei der tschechischen U20-Nationalmannschaft mit in die Oberpfalz.

Der zweite Testspieler ist ebenfalls ein Deutsch-Tscheche. Svatopluk Merka ist 23 Jahre alt und hat auch schon einige Stationen in Deutschland hinter sich. Zum ersten Mal war er im Jahre 2011 / 2012 hierzulande aktiv. Sein Arbeitgeber war Landesligist ESV Burgau für den Merka als Kontingentspieler in 28 Einsätzen 44 Scorerpunkte (27 Tore / 17 Assists) erzielen konnte. Nach einer zwischenzeitlichen Rückkehr zu KLH Jindrichuv Hradec in die dritte tschechische Liga, für die er in 42 Einsätzen 26 Zähler (13 Tore / 13 Assists) markierte, war im Jahre 2012 der EHC Bayreuth die nächste Station. Hier fungierte Merka als Gastspieler für den damaligen Bayernligisten. Da sich seine Einbürgerung in die Länge zog, wurde Merka von den Bayreuther Verantwortlichen an den Landesligisten aus Schongau vermittelt. Auch hier überzeugte der 1,72 m große und 70 kg schwere Stürmer in 27 Einsätzen mit 47 Punkten (23 Tore / 24 Assists). Zu Beginn der Spielzeit 2013 / 2014 war die deutsche Staatsangehörigkeit für Svatopluk Merka endlich unter Dach und Fach, sodass er mit einem Engagement beim EHV Schönheide 09 in der Oberliga Ost begann. Hier sprangen 13 Zähler (4 Tore / 9 Assists) in 13 Partien heraus. Die Saison beendete er beim Bayernligisten Pfaffenhofen. Hier trat Merka mit 14 Punkten (6 Tore / 8 Assists) in 19 Einsätzen auf dem Spielberichtsbogen auf.

Martin Lamich wird mit der Rückennummer 22 und Svatopluk Merka mit der 47 auflaufen.